

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 208

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



A.Z.
3000 BERN I

Herrn/Frau/Fr/ülein.
SCHWEIZERISCHES
LANDESREGISTRIER
3000 BERN I

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
 Preise: Kalenderjahr Fr. 40.-, halbj. Fr. 24.-, Ausland Fr. 50.- jährlich
 Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 48 Rp., Ausland 54 Rp.
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
 Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an
 Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 48 cts, étranger 54 cts
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 208 - 2945

Bern, Freitag, 5. September 1980
 Berne, vendredi, 5 septembre 1980

98. Jahrgang
 98^e année

N° 208 - 5. 9. 1980

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio
 Kantone - Cantons - Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg,
 Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell A.Rh.,
 Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino,
 Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre
 pubblicazioni legali

Liquidations-Schuldenruf - Liquidation et appel aux créanciers,
 Réduction du capital social et appel aux créanciers.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Bénéfice d'adhésion

Sospensione consiglio di amministrazione.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe
 von verbilligten Kartoffeln im Herbst 1980 - Instructions de la Régie fédé-
 érale des alcools concernant la vente de pommes de terre à prix réduit,
 en automne 1980 - Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti
 la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1980.

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe
 von verbilligten Äpfeln im Herbst 1980 - Instructions de la Régie fédé-
 érale des alcools concernant la vente de pommes à prix réduit en automne
 1980 - Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitu-
 ra di mele a prezzo ridotto durante l'autunno 1980.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

26. August 1980
Oebag-Holding AG, in Uitikon am Albis, Beteiligungen
 (SHAB Nr. 91 vom 20. 4. 1976, S. 1059). Diese Firma wird infolge
 Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB Nr. 190 vom 15. 8. 1980,
 S. 2747) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen
 gelöscht.

26. August 1980
Bürke AG, in Zürich 3, Mineralölprodukte (SHAB Nr. 226 vom
 27. 9. 1978, S. 2982). Die Procura von Richard Pichetto ist
 erloschen.

26. August 1980
Protrans AG, in Zürich 1, internationale Transporte (SHAB
 Nr. 175 vom 30. 7. 1979, S. 2433). Jan Hendrik Jonkmann und Ru-
 dolf Feierabend sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden;
 ihre Unterschriften sind erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kol-
 lektivunterschrift zu zweien: Balthasar Meier, von Winterthur, in
 Zürich.

26. August 1980
Lüscher-Automaten AG, in Zürich 9, Musik- und Unterhaltungs-
 automaten (SHAB Nr. 193 vom 19. 8. 1980, S. 2781). Hans Lüscher,
 Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich.

26. August 1980
Bauer's «Musigtubes», in Dietikon, Badenerstrasse 8, Einzelfir-
 ma (Neueintragung). Inhaber: Uwe Bauer, deutscher Staatsangehö-
 riger, in Dietikon. Einzelunterschrift ist erteilt an Elfriede Bauer,
 deutsche Staatsangehörige, in Dietikon. Musikschule und Verkauf
 von Musikinstrumenten, insbesondere Gitarren, Verstärkern und
 Zubehör.

26. August 1980
Veriduna Treuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft, in D ü-
 bendorf (SHAB Nr. 158 vom 10. 7. 1978, S. 2162). Anton Etter ist
 aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist
 erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Fridolin
 Scheurer, von Aarberg, in Zürich.

26. August 1980
Helios Ventilatoren AG, in Zürich 9, elektrische Apparate
 (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1979, S. 2970). Die Mitglieder des Ver-
 waltungsrates Eckhard Schmidt, Präsident, und Sigrd Schmidt wohn-
 en nun in Otwil an der Limmat.

26. August 1980
Globama Handels-AG, in Zürich 4, Maschinen, Geräte, Einrich-
 tungen und Bedarfs Güter (SHAB Nr. 271 vom 19. 11. 1979, S. 3649).
 Neuer Geschäftsführer mit Kollektivprokura zu zweien: Dr. Serge
 Widmer, von Gränichen, in Röslikon.

26. August 1980
Rohmetall AG, in Zürich 7, Handel mit Neu- und Altmetallen
 usw. (SHAB Nr. 207 vom 5. 9. 1978, S. 2765). Die Procura von Hans
 Jaggi ist erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Alain
 Korolnyk, von und in Zürich.

26. August 1980
Kieswerk Lufingen AG, in Lufingen (SHAB Nr. 34 vom
 10. 2. 1977, S. 446). Albert Dübendorfer-Seiler ist aus dem VR (Ver-
 waltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert
 Dübendorfer-Egli, bisher Präsident des VR, ist nun einziges Mit-
 glied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

26. August 1980
Telub-Norden AG, in Opfikon, industrielle Anlagen mit elektro-
 nischer Ausrüstung usw. (SHAB Nr. 65 vom 18. 3. 1980, S. 882).
 Bengt Dahlberg ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; sei-
 ne Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich
 Präsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Arne
 Johansson, schwedischer Staatsangehöriger, in Växjö (S).

26. August 1980
Ryf Kosmetik GmbH, in Zürich 9, Vertrieb von Kosmetikpro-
 dukten usw. (SHAB Nr. 97 vom 27. 4. 1977, S. 1347). Die Gesell-
 schafterversammlung vom 22. 8. 1980 hat die Statuten geändert. Al-
 bert Ryf ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Unterschrift ist
 erloschen. Von seiner Stammeinlage sind Fr. 7000 an den Geschäfts-
 führer und neuen Gesellschafter Raymond Peter übergegangen;
 weitere Fr. 7000 sind an den neuen Gesellschafter Gottfried Strub,
 von Hauenstein-Iffenthal, in Davos, und die restlichen Fr. 6000 an
 den neuen Gesellschafter Walter Düggelein, von Galgenen, in Horgen,
 übergegangen. Das Stammkapital von Fr. 20 000 besteht nun
 aus 2 Stammeinlagen zu Fr. 7000 und einer solchen zu Fr. 6000. Die
 beiden Gesellschafter Gottfried Strub und Walter Düggelein führen
 Einzelunterschrift.

26. August 1980
Café Seestern, Gaby Mathis & Hermann Kohl, in Uster, Seefeld-
 strasse 7, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbe-
 ginn: 18. 7. 1980. Betrieb eines Cafés. Gesellschafter: Gaby Mathis,
 von Zürich, in Uster, und Hermann Kohl, von Rüschegg, in Uster.

26. August 1980
Industrie-Leasing AG, in Zürich 4, Vermietung von Maschinen
 (SHAB Nr. 28 vom 4. 2. 1980, S. 381). Heinz Jent ist aus dem VR
 (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.
 Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: André
 Bory, von Coppet und Crans-près-Céligny, in Bellevue, und Markus
 Künzli, von Murgenthal, in Füllinsdorf. Neue Adresse: Badener-
 strasse 329, Zürich 3.

26. August 1980
Mech. Seidenstoffweberei Adliswil, Liegenschafts-Verwaltung, in
 Adliswil. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 179 vom 3. 8. 1977,
 S. 2544). Die Unterschrift von Peter Thomann ist erloschen. Neu hat
 Kollektivprokura zu zweien: Max König, von Zürich, in Adliswil.

26. August 1980
Hamusa AG, bisher in Zug (SHAB Nr. 148 vom 28. 6. 1979,
 S. 2075). Statuten ursprünglich vom 26. 5. 1976 datiert, am 7. 8. 1980
 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Mythenquai 24, Zürich 2.
 Neue Umschreibung des Zwecks: Erwerb, Verwaltung und Veräusserung
 von Vermögenswerten aller Art. Die Gesellschaft kann sich
 auch an anderen Unternehmen beteiligen sowie Immobilien erwerben,
 verwalten und veräussern. Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaber-
 aktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf
 Fr. 150 000, zerlegt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden;
 es ist voll liberiert. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder.
 Publikationsorgan: SHAB. Einziges Mitglied des VR mit Einzelun-
 terschrift ist Alfred Kin, von und in Zürich.

26. August 1980
Adelita AG, bisher in Zollikon, Handel mit Produkten aller Art
 usw. (SHAB Nr. 87 vom 15. 4. 1980, S. 1214). Die Generalversammlung
 vom 20. 8. 1980 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft
 ist Zürich. Adresse: Cramerstrasse 12, Zürich 4, c/o Bona Immo-
 bilien AG. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Statutenbestim-
 mung über die Mitteilungen an die Aktionäre ist aufgehoben worden.
 VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Hans Mohler, einziges
 Mitglied des VR, wohnt in Locarno.

26. August 1980
Rudolf Brack, mech. Werkstätte und Verpackungstechnik, in
 Pfäffikon (SHAB Nr. 160 vom 11. 7. 1980, S. 2337). Neuer
 Wirtlaut der Firma: Rudolf Brack, Mechanik + Verpackungstech-
 nik.

26. August 1980
Aw, Aktiengesellschaft für Wasserwirtschaft und Industrieaus-
 rüstung, bisher in Zürich 1 (SHAB Nr. 26 vom 1. 2. 1979, S. 330).
 Statuten am 12. 8. 1980 geändert. Neuer Sitz: R ü m l a n g. Adresse:
 Klotenerstrasse 170.

26. August 1980
Pop Music School Tchakarov, in Zürich, Gasometerstrasse 30,
 Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Sevatomir Tchakarov, bulga-
 rischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Musikschule, insbesondere
 für Popmusik.

26. August 1980
Schmidlin AG, in Affoltern am Albis, Spenglerfabrik (SHAB
 Nr. 97 vom 27. 4. 1977, S. 1346). Walter Schmidlin sen. ist
 infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine
 Unterschrift ist erloschen. Dr. Ernst Widmer, bisher Sekretär des
 VR, ist nun Präsident desselben; er führt weiterhin Einzelun-
 terschrift für das Gesamtunternehmen. Walter Schmidlin, Delegierter
 des VR, führt den Zusatz «jun.» nicht mehr. Die Procura von Alex
 Bachmann ist erloschen.

26. August 1980
Atlantag Zürich, in Zürich 11, Aktiengesellschaft, Export-, Im-
 portgeschäfte usw. (SHAB Nr. 166 vom 19. 7. 1979, S. 2314). Statu-
 ten am 24. 7. 1980 geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen
 haben dadurch keine Änderung erfahren. Susanne Molnar ist aus
 dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist er-
 loschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Tibor
 Karoly Becsey, von und in Zürich.

26. August 1980
A. Beck, Wabawaska, in Boppelsen, Rebbergstrasse, Einzelfir-
 ma (Neueintragung). Inhaber: Alexander Beck, von Zürich und
 Schaffhausen, in Boppelsen. Metallurgisch-industrielle Beratungen;
 Konstruktion, Herstellung von und Handel mit Maschinen, Geräten
 und industriellen Sonderanfertigungen; Extraktion, Rückgewin-
 nung, Affination von und Handel mit Metallen.

26. August 1980
Spricar AG, in Seuzach, Mettlenstrasse, Ohringen, Aktiengesell-
 schaft (Neueintragung). Statutendatum: 15. 7. 1980. Zweck: Betrieb
 eines Karosserie- und Spritzwerkes, insbesondere für Motorfahrzeu-
 ge. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert; 100 Namenaktien zu
 Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre:
 brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des
 VR: Hubert Schindele, deutscher Staatsangehöriger, in Seuzach,
 Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Bruno Aebi und Silvia Aebi,
 beide von Seeburg, in Mörschwil; beide mit Kollektivunterschrift zu
 zweien.

26. August 1980
Kuhn & Leibold AG, in Lindau, Baugeschäft (SHAB Nr. 8 vom
 12. 1. 1960, S. 94). Eugen von der Crone ist aus dem VR (Verwal-
 tungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner
 Leibold, nun in Lindau, Mitglied des VR, ist nun Präsident dessel-
 ben; er bleibt Geschäftsführer und führt weiter Einzelunterschrift.
 Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Klara Kuhn, von und in
 Lindau.

26. August 1980
Berger Spedition Zürich, in Zürich (SHAB Nr. 123 vom
 30. 5. 1978, S. 1694). Gerhard Pritzlaff, Prokurist, wohnt nun in
 Aesch bei Birmensdorf.

26. August 1980
Traugott Saxer AG Handel mit Landmaschinen, in Volketswil
 (SHAB Nr. 236 vom 9. 10. 1973, S. 2721). Leo Adam ist aus dem VR
 (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.
 Erika Saxer, Mitglied des VR, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern
 Einzelunterschrift.

26. August 1980
Gastgewerbe AG Zürich, in Zürich 3, Betrieb von Gaststätten
 jeglicher Art usw. (SHAB Nr. 59 vom 11. 3. 1977, S. 810). Die Gene-
 ralversammlung vom 18. 8. 1980 hat die Statuten geändert. Von den
 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 sind deren 50 in 500 Namenaktien zu
 Fr. 100 umgewandelt worden. Das Grundkapital von Fr. 500 000 ist
 daher nun eingeteilt in 450 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 500 Na-
 menaktien zu Fr. 100.

26. August 1980
Koch & Obrecht AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 78 vom 2. 4. 1980,
 S. 1077). Die Generalversammlung vom 24. 7. 1980 hat die Statuten
 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Betrieb eines Baggerun-
 ternehmens und aller damit verbundenen Leistungen sowie Kauf
 und Verkauf von Baumaschinen und Baugeräten aller Art sowie
 deren Vermietung; kann sich bei andern Unternehmungen betei-
 ligen.

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufruf - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Fr. 15 000.- Inhaberschuldbrief vom 18. September 1948, haftend im 2. Rang mit Nachrückungsrecht auf GB Gränichen Nr. 1620, Plan 42, Parzelle 1721, lautend auf Knittel-Häslar Franz, 1911, Dr. med., praktischer Arzt, von Menzingen ZG, in Gränichen wohnhaft, als Schuldner und Pfandgeber.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen innert eines Jahres, d. h. bis 7. September 1981, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

5000 Aarau, den 3. September 1980
Bezirksgericht Aarau
Gerichtskanzlei: Blum

Es wird vermisst:

Fr. 25 000.- Namensschuldbrief vom 22. Juni 1936, zugunsten der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau, haftend im 1. Rang auf GB Aarau Nr. 1253, Plan 26, Parzelle 1977, lautend auf Erbgemeinschaft des Vogler-Glaser Paul Oskar, 1893, von und in Aarau wohnhaft gewesen, als Schuldnerin und Pfandgeberin.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen innert eines Jahres, d. h. bis 7. September 1981, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

5000 Aarau, den 3. September 1980
Bezirksgericht Aarau
Gerichtskanzlei: Blum

Kraftloserklärungen

Annulations - Annullamenti

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Hinwil hat mit Verfügung vom 21. Juli 1980 folgende Schuldurkunde kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 11 000.-, datiert den 28. Januar 1959 (Grundprot. Fischenthal 11 S. 303/04; Tgb. Nr. 11, Pfandf. Verz. Nr. 24, Serie B/046 216) im 1. Rang stehend, ursprünglich auf

1. Kat. Nr. 2119, Plan 2 (heute sub. Kat. Nr. 2258): 1 Wohnhaus Asssek. Nr. 164 mit 11 a 34 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesen, im Eschacker, Steg; hievon 91 m² sub Kat. Nr. 2257 veräußert und aus der Pfandhaft entlassen am 19. Dezember 1958 (HA Nr. 68 und NA Nr. 686), am gleichen Tag jedoch zufolge Pfandvermehrung auf Kat. Nr. 2258, Plan 2, um 1 a 1 m² Wiesen im Eschacker, Steg-Fischenthal vermehrt (HA Fischenthal 1958 Nr. 69, Prot. Fischenthal 11 pg. 467), und

2. Kat. Nr. 1205, Plan 15, 1 ha 10 a 13 m² Waldung und Weggebiet inkl. 146 m² öffentliches Bachgebiet im Eschackertobel-Steg.

Ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Blanka Aeberli geb. Peter, geb. 1892, von Männedorf, Ehefrau des Paul Aeberli, geb. 1898, Gärtner, Kapfsteig 34, Zürich 32, und Emma Peter, geb. 1894, von Fischenthal, Eschacker, Steg-Fischenthal (Gesamteigentümer/Erbgemeinschaft); heutige Pfand Eigentümer: Emma Peter (vorgenannt) und die Erben der am 9. Mai 1979 verstorbenen Blanka Aeberli-Peter. (1338)

8340 Hinwil, den 21. Juli 1980
Bezirksgerichtskanzlei Hinwil

Die folgenden, am 4. Juli 1979 ausgeschriebenen Titel sind innert Frist nicht vorgelegt worden und werden daher als kraftlos erklärt:

Fr. 80.- landrechtlich liegender Zedel, im 2. Rang, Vorgang Fr. 763.- mit 2 liegenden Zinsen,

Fr. 60.- abzinsig liegender Zedel, im 5. Rang, Vorgang Fr. 2123.-, mit 2 liegenden Zinsen,

Fr. 400.- Handwechsel-Zedel, im 9. Rang, Vorgang Fr. 4583.-,

Fr. 250.- Handwechsel-Zedel, im 10. Rang, Vorgang Fr. 4983.-, alle 4 Titel lastend auf Liegenschaft Grundbuch Wolfthalen Nr. 96, Plan 2, Hinterlöchen, Wolfthalen;

Fr. 900.- Handwechsel-Zedel, im 2. Rang, Vorgang Fr. 7300.-,

Fr. 1000.- abzinsig liegender Zedel, im 6. Rang, Vorgang Fr. 17 200.-,

Fr. 2800.- Schuldbrief im 9. Rang, Vorgang Fr. 21 000.-, zugunsten Inhaber.

alle 3 Titel haftend auf Grundbuch Teufen Nr. 286, Plan-Blatt 10, Hauptstrasse 26, Teufen;

Fr. 300.- Handwechsel vom 3. September 1885, Vorgang Fr. 6000.-, Zedelkopierbuch XV/49, haftend auf Parzelle Nr. 453 und 482, Neuschwendli-Rehetobel. (1339)

9043 Trogen, den 2. September 1980

Obergerichtskanzlei Appenzell A.Rh.

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

PI Placements et Investissements SA, Genève

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Firma PI Placements et Investissements SA, Genève, hat in ihrer Generalversammlung vom 1. September 1980 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma PI Placements et Investissements SA in Liquidation durchgeführt.

Allfällige noch nicht abgefundene Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. Oktober 1980 anzumelden. (A1224¹)

1211 Genf, den 5. September 1980

Der Liquidator

Société d'Investissements Métropolitains et d'Outre Mer SIMOM, Genève

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Société d'Investissements Métropolitains et d'Outre Mer SIMOM, Genève, hat in ihrer Generalversammlung vom 1. September 1980 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Société d'Investissements Métropolitains et d'Outre Mer SIMOM in Liquidation durchgeführt.

Allfällige noch nicht abgefundene Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. Oktober 1980 anzumelden. (A1223¹)

1211 Genf, den 5. September 1980

Der Liquidator

Noram Administration Services SA, en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale des actionnaires du 27 novembre 1979 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire par écrit leurs créances et toutes pièces justificatives dans le délai d'un mois au plus tard après la troisième publication, sous peine de forclusion, auprès du liquidateur M.W. Reischer, 14, chemin de la Tourelle, à Genève. (A1227¹)

1207 Genève, le 1^{er} septembre 1980

Le liquidateur

S.A. Filatis, en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 17 novembre 1978, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances au plus tard un mois après la troisième publication en main du liquidateur François Rilliet, Société Bancaire Barclays (Suisse) SA, 2, boulevard du Théâtre, 1204 Genève. (A1225¹)

1204 Genève, le 5 septembre 1980

Le liquidateur:
François Rilliet

Wiraco Holding S.A., à Lausanne

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'art. 733 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société tenue le 2 septembre 1980, à Lausanne, a décidé de réduire le capital social de la société de fr. 2 000 000.- à fr. 50 000.- par annulation de 3900 actions au porteur de fr. 500.- chacune, le capital social étant réduit à 100 actions au porteur de fr. 500.- chacune, entièrement libérées.

En application de l'art. 733 CO, les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication de cet avis dans ce journal, ils pourront produire leurs créances et demander à être désintéressés ou garantis.

Les interventions doivent être faites à la société, rue Caroline 2, à Lausanne.

1000 Lausanne, le 2 septembre 1980

Wiraco Holding S.A.

Öffentliches Inventar, Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

Über die Erbschaft des unten Genannten ist das öffentliche Inventar verlangt worden. Sämtliche Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, erstere ihre Ansprüche, letztere ihre Schulden, innert der unten angesetzten Frist bei der nachstehend bezeichneten Amtsstelle einzugeben, ansonst die Gläubiger Gefahr laufen, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 582, 583, 590 und 592 ZGB), die Schuldner aber die Verantwortlichkeit für die Folgen der Unterlassung zu tragen haben werden. Nach Ablauf der Eingabefrist wird das Inventar geschlossen und bei der Inventarbehörde während einem Monat zur Einsichtnahme der Beteiligten aufgelegt (Art. 584 ZGB).

Max Gottfried Binggeli, geb. 22. April 1920, von Albligen BE, wohnhaft gewesen Sarganserstrasse, Vilters, gestorben am 28. Juli 1980, in Walenstadt.

Eingaben sind zu richten bis 15. Oktober 1980 an das Gemeindeamt Vilters, 7323 Wangs (unter Beilage der notwendigen Beweismittel), laut Aufforderung des Bezirksamtes Sargans, vom 2. September 1980. (A1222¹)

8890 Flums, den 2. September 1980

Bezirksamt Sargans

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 18. Juni 1980 verstorbenen

Walter Meisterhans,

geb. 5. September 1925, von Zürich und Humlikon, wohnhaft gewesen Schüracherstrasse 22, 8700 Küsnacht, liegt den Beteiligten beim Notariat Küsnacht bis zum 5. Oktober 1980 zur Einsichtnahme auf. (A1220)

8700 Küsnacht, den 2. September 1980

Notariat Küsnacht:

H. Stoll, Notar-Stellvertreter

Auflage des öffentlichen Inventars

Verdura-Correnti Rosario, geb. 1938, Gärtner, italienischer Staatsangehöriger, in Lenzburg wohnhaft gewesen, gestorben am 4. April 1980.

Auflage in der Gerichtskanzlei Lenzburg.

Frist: bis 6. Oktober 1980. (A1221)

5600 Lenzburg, den 29. August 1980

Bezirksgericht

Bénéfice d'inventaire

Par ordonnance du 1^{er} septembre 1980, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle, a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de

Magnin Pierre Louis,

né le 23 avril 1914, à Villarsel-le-Gibloux, fils de Raymond Joseph Magnin et de Marie Célestine née Mouret, originaire de Villarsel-le-Gibloux et Estavayer-le-Gibloux, décédé à Le Bry le 14 août 1980, quand vivait domicilié à Avry-devant-Pont.

En conséquence, sommation est faite:

1. Aux créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement et généralement à tous ceux qui ont un droit quelconque, certain ou éventuel, d'inscrire leurs prétentions et de produire leurs titres dans le délai expirant le 17 octobre 1980 sous peine de la forclusion légale.

2. Aux débiteurs de déclarer leurs dettes dans le même délai.

Les déclarations de créances et de dettes doivent être adressées au greffe du Tribunal de la Gruyère, Le Château, 1630 Bulle. (A1228¹)

1630 Bulle, le 2 septembre 1980

Le greffier:

L. Sansonnens

Sospensione consiglio di amministrazione

Il pretore di Lugano-Distretto comunica che, con decisione provvisoria 1^o settembre 1980 ha sospeso con effetto immediato il consiglio di amministrazione della

Togal SA in liquidazione, Massagno,

nelle persone dei signori Gerhard Smith, Alfonso Wyss, Ingrid Smith, Richard Schmidt e Christian Schmidt. (A1219)

6900 Lugano, il 1^o settembre 1980

Il pretore:

avv. Sandro Patuzzo

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln im Herbst 1980

vom 5. September 1980

1 Allgemeines

Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligten Speisekartoffeln.

2 Bezugsberechtigung

20 Die Abgrenzung der Bezugsberechtigung ist durch die Kantone zu regeln. Es empfiehlt sich, dabei auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen, wie sie in Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 (Stand 1. Januar 1979) über die Alters- und Hinterlassenenversicherung umschrieben sind, abzustellen.

21 Aktionskartoffeln können von den Gemeinden zu gleichen Bedingungen auch für die Abgabe an Armengehörige sowie für Anstalten und Heime mit gemeinnützigem Charakter bezogen werden.

22 Keine Berechtigung zum Bezuge verbilligter Kartoffeln haben Kartoffelproduzenten. Der Bezug von verbilligten Kartoffeln zum Wiederverkauf ist untersagt.

23 Die Bestellerlisten sind vor der Weiterleitung der Gemeindebestellungen an den Kanton im Sinne der vorstehenden Bestimmungen zu bereinigen, gegebenenfalls zusammen mit der Gemeindeackerbaustelle.

3 Durchführung

Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone oder Gemeinden die Abgabe von verbilligten Kartoffeln nicht selbst vornehmen, kann die Durchführung auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In der Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden. Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Kartoffelaktionen nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.

4 Sorten und Preis

40 Den Bestellergemeinden werden soweit möglich Speisekartoffeln der Sorten Désirée und Urgenta geliefert. Ein Anspruch auf Lieferung bestimmter Sorten kann jedoch nicht erhoben werden. Die Gemeinden werden vorgängig der Lieferung verständigt. Kartoffeln aus Moorböden (aus sogenannten «schwarzen Böden») dürfen nicht für die Verbilligungsaktion geliefert werden.

41 Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt für die vorgenannten Sorten Fr. 10.- je Sack zu 30 kg franko Empfangsstation, einschliesslich Sack.

42 Die Kartoffeln dürfen den Bezüglern nicht zu einem höheren Preis abgegeben werden. Dagegen steht es den Kantonen und Gemeinden frei, sie weiter zu verbilligen.

43 Die leeren Säcke werden vom Lieferanten nicht zurückgenommen.

5 Leistungen der Alkoholverwaltung

50 Von der Alkoholverwaltung werden folgende Kosten übernommen:

- der Betrag, um welchen der Kaufpreis der Kartoffeln (einschliesslich Säcke und Handelsmarge) den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt;
- die Frachtkosten für den Transport der Kartoffeln bis zur Empfangsstation;
- die Kosten für den Transport der Kartoffeln von der Empfangsstation zum Verteilungsort für Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen. Es werden höchstens die Ansätze des Bahn-Camionnage-Dienstes vergütet.

51 Eine Transportkostenvergütung erfolgt nur, wenn die erforderliche Menge Kartoffeln nicht in der Bezugsgemeinde beschafft werden kann.

6 Bestellung

60 Die Bestellaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Aus der Bestellung sollen die Anzahl Säcke zu 30 kg, die Adresse des Empfängers und die Empfangsstation hervorgehen. Die bereinigten Bestellungen sind der zuständigen kantonalen Stelle einzureichen und von dieser bis spätestens am 26. September 1980 an die Eidgenössische Alkoholverwaltung weiterzuleiten.

61 Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken können, sind, sofern sie auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung Anspruch erheben, unter Angabe der Anzahl Säcke zu 30 kg ebenfalls an die Alkoholverwaltung weiterzumelden. Diesen Gemeinden werden die besonderen Bestimmungen für die Durchführung der Aktion von der Alkoholverwaltung direkt zugestellt.

62 Die Alkoholverwaltung behält sich vor, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

7 Lieferung

Sofern die Lieferung nicht aus der Gemeinde selbst stattfinden kann, wird die Ausführung der Lieferung von der Alkoholverwaltung dem Handel übertragen. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendung.

8 Transport

Für den Transport der Kartoffeln sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbriefe zu verwenden. Diese werden den Lieferfirmen von der Alkoholverwaltung abgegeben und dürfen für keine anderen Sendungen Verwendung finden. Dabei haben weder Absender noch Empfänger Frachtspesen zu bezahlen.

9 Abrechnung

90 Die Lieferfirmen berechnen den Gemeinden die gelieferten Kartoffeln zum verbilligten Abgabepreis gemäss Art. 4. Die Fakturen sind von den Gemeinden innert 30 Tagen nach Empfang zu bezahlen.

91 Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken und die Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung erheben, erhalten die Weisungen für die Abrechnung mit der Alkoholverwaltung direkt zugestellt. Gemeinden, welche die Aktion ohne vorherige Meldung an die Alkoholverwaltung durchführen, haben keinen Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag.

92 Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten gemäss Art. 5 lit. c. sind innert zwei Monaten nach erfolgter Lieferung, spätestens aber bis 31. Dezember 1980, bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung zur Rückvergütung anzumelden. Dem Rückvergütungsgesuch sind die quittierte Lieferantenrechnung, der Frachtbrief oder Übergabeschein und die quittierte Transportkostenrechnung über die Kartoffeln beizufügen.

10 Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes sowie das Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht Anwendung.

11 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

5. September 1980

Eidgenössische Alkoholverwaltung
H. Müller

Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant la vente de pommes de terre à prix réduit, en automne 1980

du 5 septembre 1980

1 Généralités

La Régie des alcools organise la vente de pommes de terre à prix réduit, en accord avec les cantons.

2 Bénéficiaires

20 Les cantons déterminent le droit d'achat. A cet effet, il leur est recommandé de se fonder sur les limites de revenu et de fortune fixées à l'art. 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 (état le 1^{er} janvier 1979) sur l'assurance-vieillesse et survivants.

21 Les communes peuvent également se procurer aux mêmes conditions des pommes de terre à prix réduit pour les assistés ainsi que pour les établissements et les foyers ayant un caractère d'utilité publique.

22 Les producteurs n'ont pas le droit d'acheter des pommes de terre à prix réduit. Il est interdit de revendre des pommes de terre achetées à prix réduit.

23 Avant d'envoyer la commande au canton, l'office communal compétent doit vérifier et corriger les commandes conformément aux prescriptions ci-dessus, après avoir, au besoin, consulté l'office communal de la culture des champs.

3 Exécution

L'organisation des ventes est confiée aux cantons et aux communes. Si des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne pourra cependant pas être confiée à plus d'un office par commune. Les communes qui n'ont pas rempli les engagements découlant des ventes précédentes peuvent être exclues de la présente campagne.

4 Variétés et prix

40 Les communes qui ont passé des commandes recevront autant que possible des pommes de terre des variétés Désirée et Urgenta. Les intéressés ne pourront exiger la livraison de variétés déterminées. Les communes seront informées avant la livraison.

Des pommes de terre cultivées en terrains tourbeux («terre noire») ne doivent pas être livrées pour la vente à prix réduit.

41 Pour les variétés précitées, le prix de vente aux communes est de 10 francs par sac de 30 kg, franco gare de destination, emballage compris.

42 Le montant facturé aux bénéficiaires ne doit pas être supérieur à ce prix. En revanche, celui-ci peut encore être réduit par des subsides que les cantons et les communes ont le loisir d'octroyer.

43 Les sacs ne sont pas repris par les fournisseurs.

5 Prestations de la Régie

50 La Régie prend à sa charge:

- la différence entre le prix d'achat des pommes de terre (sacs et marge compris) et le prix de vente aux communes;
- les frais de transport des pommes de terre jusqu'à la gare de destination;
- les frais de transport de la gare de destination au lieu de distribution pour les communes éloignées de plus de 5 km de la gare de destination ou situées à plus de 300 m au-dessus de cette gare. Sont remboursés au maximum les taux du service de camionnage du chemin de fer.

51 Un remboursement de frais de transport n'entre en ligne de compte que pour la quantité de pommes de terre qui ne peut pas être achetée dans la commune de distribution.

6 Commandes

60 Les commandes, mentionnant le nombre de sacs de 30 kg, l'adresse du destinataire et la gare de destination, sont enregistrées par les communes. Elles doivent être envoyées après vérification à l'office cantonal compétent qui les transmet à la Régie jusqu'au 26 septembre 1980 au plus tard.

61 Les communes qui peuvent se procurer sur leur territoire des pommes de terre destinées à la vente à prix réduit et qui désirent bénéficier des subsides prévus, doivent être aussi annoncées à la Régie; elles indiqueront le nombre de sacs de 30 kg qu'elles veulent acquérir. La Régie leur communiquera directement les conditions.

62 La Régie se réserve de réduire les commandes d'une quantité exagérée; en cas d'abus, elle peut refuser toute livraison.

7 Livraisons

Si les pommes de terre ne peuvent pas être obtenues dans la commune même, la Régie chargera les maisons de commerce d'exécuter les livraisons. Les maisons de commerce informent à temps les communes du jour de l'expédition.

8 Transport

Pour le transport des pommes de terre, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales, portant la mention franco. Ces lettres de voiture sont délivrées par la Régie et ne doivent pas être employées pour d'autres expéditions. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

9 Règlement des comptes

90 Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes de terre directement aux communes au prix réduit selon l'art. 4. Les communes règlent les factures dans les 30 jours après réception.

91 Les instructions concernant le règlement des comptes avec la Régie sont envoyées directement aux communes qui se procurent les pommes de terre nécessaires sur leur territoire et demandent un subside à la Régie. Les communes qui organisent la vente à prix réduit sans en prévenir la Régie n'ont pas droit aux subsides prévus.

92 Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'art. 5 lettre c. doit être demandé à la Régie dans les deux mois qui suivent la livraison, mais au plus tard jusqu'au 31 décembre 1980, en joignant les factures acquittées des fournisseurs et des camionneurs, ainsi que la lettre de voiture ou le bulletin de remise.

10 Infractions

Les infractions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool et à la loi fédérale sur le droit pénal administratif.

11 Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

5 septembre 1980

Régie fédérale des alcools
H. Müller

Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1980

del 5 settembre 1980

1 Disposizioni generali

La Regia federale degli alcool (la Regia), d'accordo con i cantoni, organizza la vendita di patate da tavola a prezzo ridotto.

2 Beneficiari

20 La limitazione del diritto d'acquisto è regolata dai cantoni. Per tale scopo è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e delle sostanze, secondo l'art. 42 della legge federale del 20 dicembre 1946 (stato il 1^o gennaio 1979) sull'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti.

21 I comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi patate a prezzo ridotto anche per gli assistiti, come pure per istituti e asili d'utilità pubblica.

22 I produttori non possono beneficiare dell'acquisto di patate a prezzo ridotto. È vietata la rivendita di patate acquistate a prezzo ridotto.

23 I comuni, prima di trasmettere le ordinazioni al cantone, verificano e se necessario correggono le liste di ordinazione, eventualmente in collaborazione con l'ufficio comunale di campicoltura, in conformità delle presenti istruzioni.

3 Esecuzione

L'esecuzione dell'azione è affidata ai cantoni e ai comuni. Ove i cantoni o i comuni non si assumono essi stessi l'incarico, le forniture possono essere organizzate da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia, in ogni comune, l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente. I comuni che non fossero intervenuti agli impegni per azioni antecedenti possono essere esclusi dall'azione.

4 Varietà e prezzi

40 Nel limite del possibile si forniranno, ai comuni richiedenti, patate da tavola della varietà Désirée e Urgenta. Non si possono tuttavia pretendere forniture di determinate varietà. I comuni saranno informati prima della fornitura.

Patate dai terreni torbosi («terra nera») non possono essere fornite per la vendita a prezzo ridotto.

41 Il prezzo di vendita ai comuni, franco stazione destinataria, è per le varietà suaccennate di fr. 10.- per sacco di 30 kg, imballaggio compreso.

42 Il prezzo di vendita ai beneficiari non può essere superiore. Per contro, i cantoni e i comuni possono ulteriormente ridurlo.

43 I sacchi non vengono ripresi dai fornitori.

5 Prestazioni della Regia

50 La Regia assume le seguenti spese:

a) la differenza fra il prezzo d'acquisto delle patate (sacchi e margine compresi) e il prezzo di vendita ai comuni;

b) le spese di trasporto delle patate fino alla stazione destinataria;

c) le spese di trasporto dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione per i comuni discosti oltre 5 km dalla stazione destinataria, o situati ad un'altitudine di oltre 300 m al di sopra di essa. Al massimo sono però rimborsate le tariffe per il servizio di camionaggio ferroviario.

51 Un rimborso delle spese di trasporto è accordato soltanto quando la quantità di patate necessaria non può essere acquistata nel comune di distribuzione.

6 Ordinazioni

60 I comuni prendono in consegna le ordinazioni. Nelle stesse si indicano il numero dei sacchi di 30 kg, l'indirizzo del destinatario e la stazione destinataria. Le ordinazioni devono essere trasmesse, dopo verifica, all'ufficio cantonale competente che le inoltra alla Regia, al più tardi entro il 26 settembre 1980.

61 I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione locale, qualora intendessero beneficiare dei sussidi previsti, sono da enumerare alla Regia con l'indicazione del numero dei sacchi di 30 kg. Questi comuni riceveranno direttamente dalla Regia le istruzioni particolari per l'esecuzione dell'azione.

62 La Regia si riserva il diritto di ridurre le ordinazioni ritenute esagerate e in caso d'abuso di rifiutare qualsiasi fornitura.

7 Fornitura

Qualora la fornitura non potesse avvenire direttamente dalla produzione locale, la Regia passa le ordinazioni di fornitura al commercio. I fornitori comunicano per tempo ai comuni il giorno della spedizione.

8 Trasporto

Per la spedizione delle patate i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. La Regia fornisce queste lettere di vettura che non possono essere usate per altri invii. Né il mittente né il destinatario sono tenuti a pagare delle spese di trasporto.

9 Regolamento dei conti

90 I fornitori fatturano le loro patate direttamente ai comuni al prezzo ridotto indicato all'art. 4. I comuni regolano le fatture entro 30 giorni dalla loro notificazione.

91 I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione propria e intendono beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, ricevono direttamente le istruzioni concernenti il regolamento dei conti con la Regia. I comuni che organizzano la vendita a prezzo ridotto senza annunciarsi alla Regia non possono ricevere nessun contributo.

92 Il rimborso delle spese di trasporto sostenute dai comuni secondo l'art. 5 lettera c, deve essere richiesto alla Regia entro 2 mesi dalla fornitura, ma al più tardi entro il 31 dicembre 1980. Alla domanda di rimborso vanno allegate le fatture quietanzate dei fornitori, la lettera di vettura o il bollettino di resa e la fattura quietanzata relativa al trasporto delle patate.

10 Infrazioni

Le infrazioni alle presenti istruzioni sono sanzionate giusta i disposti penali della legge sull'alcool e la legge federale sul diritto penale amministrativo.

11 Entrata in vigore

Queste istruzioni entrano immediatamente in vigore.

5 settembre 1980

Regia federale degli alcool
H. Müller

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Äpfeln im Herbst 1980

vom 5. September 1980

1 Allgemeines

Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen und dem Schweizerischen Obstverband die verbilligte Abgabe von Äpfeln. Zur Lieferung kommen Tafeläpfel lagerfähiger Sorten, kontrolliert, Sortierklasse II, in Kartonboxen zu 15 kg netto.

2 Bezugsberechtigung

21 Die Abgrenzung der Bezugsberechtigung ist durch die Kantone zu regeln. Es empfiehlt sich, dabei auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen, wie sie in Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung geschrieben sind, abzustellen. Dabei ist im Interesse einer gesunden Ernährung auf die Bedürfnisse der Bergbevölkerung besonders Rücksicht zu nehmen. Der Bezug von verbilligten Äpfeln zum Wiederverkauf ist untersagt.

22 Aktionsobst kann von den Gemeinden zu den gleichen Bedingungen auch für die Abgabe an Unterstützungsbedürftige sowie für Anstalten und Heime mit gemeinnützigem Charakter bestellt werden. Gemeinden, die in der von der Alkoholverwaltung im Einvernehmen mit den Kantonen und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern für Aktionsobstlieferungen festgelegten Bezugszone liegen, sind ausserdem ermächtigt, verbilligte Äpfel für die Abgabe als Pausenverpflegung in den Schulen zu beziehen.

3 Durchführung

Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone und Gemeinden die Abgabe von verbilligten Äpfeln nicht selbst vornehmen, kann sie auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden.

4 Preise

41 Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt Fr. 8.70 je Kartonboxe zu 15 kg netto (= 58 Rp. je kg).

42 Die Äpfel dürfen den Bezüglern nicht zu höheren Preisen abgegeben werden. Dagegen steht es den Kantonen und Gemeinden frei, sie weiter zu verbilligen.

5 Leistungen der Alkoholverwaltung

Die Alkoholverwaltung übernimmt folgende Kosten:

a) Den Betrag, um welchen der Kaufpreis der Äpfel den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt.

b) Die Frachtkosten für den Transport der Äpfel franko Empfangsstation.

c) Die Kosten für den Transport der Äpfel von der Empfangsstation zum Verteilungsort für Gemeinden oder Ortsteile (Camionnage), die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder mehr als 300 m über ihr liegen. Vergütet werden die effektiven Zustellkosten, höchstens aber die Kosten gemäss den Tarifen für den Bahn-Camionnage-Dienst 536 und 536.1 (Mengen bis 3000 kg = Gebührentafel 50, Wagenladungen über 3000 kg = Gebührentafel 51) der Schweizerischen Transportunternehmungen. Diese Tarife können auf den Empfangsstationen eingesehen werden. Für Gemeinden oder Weiler, die nicht im Ortsverzeichnis des Tarifs 536 vorgesehen sind, gibt die Alkoholverwaltung die in Betracht fallende Taxigruppe für Stückgut bekannt.

6 Bestellung

Die Gemeinden nehmen die Bestellungen der Bezugsberechtigten auf und melden die insgesamt gewünschte Anzahl Kartonboxen zu 15 kg Äpfel mit allen weiteren Angaben der zuständigen kantonalen Stelle mittels dem ihnen von dieser Stelle zugesandten Bestellformular (in zweifacher Ausführung). Die kantonale Stelle leitet ein Exemplar jeder Gemeindebestellung bis spätestens 26. September 1980 an den Schweizerischen Obstverband, Postfach 6300 Zug 2, weiter. Es werden nur Bestellungen von mindestens 6 Boxen je Gemeinde ausgeführt. Verspätet eingehende Bestellungen sowie Nachbestellungen können nicht berücksichtigt werden.

7 Lieferung

71 Die Ausführung der Lieferungen wird dem Schweizerischen Obstverband in Zug bzw. den von ihm beauftragten Handelsfirmen und Produzenten-Organisationen übertragen. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendungen.

72 Bei Beanstandung der Qualität ist spätestens am ersten Werktag nach Ankunft der Lieferung an der Bestimmungsstation beim Schweizerischen Obstverband, Telefon 042 21 27 12, eine Expertise zu verlangen. Die Äpfel dürfen nicht verteilt werden, bis der Experte die Begutachtung abgeschlossen hat. Bei unbegründeten Beanstandungen fallen die Kosten zu Lasten der Gemeinde. Die Gemeinden werden vom Schweizerischen Obstverband über das Vorgehen bei Beanstandungen im einzelnen orientiert, wenn ihnen der Lieferant des Aktionsobstes bekanntgegeben wird.

8 Transport

Für den Transport der Äpfel sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbriefe zu verwenden. Diese werden vom Schweizerischen Obstverband in der nötigen Anzahl abgegeben. Sie dürfen für keine anderen Sendungen verwendet werden. Weder Absender noch Empfänger haben Bahnfrachten zu bezahlen.

9 Abrechnung

91 Die Lieferfirmen stellen dem Schweizerischen Obstverband für die gelieferten Äpfel Rechnung.

92 Der Schweizerische Obstverband stellt den Kantonen unter Angabe der jeder Gemeinde gelieferten Menge Äpfel Rechnung. Die Fakturen sind von den Kantonen innert 30 Tagen nach Empfang gesamthaft an den Schweizerischen Obstverband zu bezahlen. Der Kanton rechnet mit den Gemeindestellen ab.

93 Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten nach Art. 5 lit. c (Camionnagekosten) sind längstens innert zwei Monaten nach erfolgter Lieferung der Äpfel unter Verwendung des der Gemeinde vom Obstverband zugestellten Gesuchsformulars bei der Alkoholverwaltung zur Rückvergütung anzumelden. Dabei sind gleichzeitig die Frachtbriefe und die Transportkostenrechnungen einzusenden. Camionnagerechnungen für Gewichte über 3000 kg müssen Angaben über Personal- und Zeitaufwand, Fahrzeugtyp und Nutzlast enthalten.

10 Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholverwaltungsgesetzes sowie das Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht Anwendung.

11 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

5. September 1980

Eidgenössische Alkoholverwaltung
H. Müller

Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant la vente de pommes à prix réduit en automne 1980

du 5 septembre 1980

1 Généralités

La Régie des alcools organise, en accord avec les cantons et la Fruit-Union suisse, la vente de pommes à prix réduit. Sont livrées des pommes de table contrôlées, de variétés de garde, de la classe de triage II, en carton de 15 kg net.

2 Bénéficiaires

21 Les cantons déterminent le droit d'achat. A cet effet, il leur est recommandé de se fonder sur les limites de revenu et de fortune fixées à l'art. 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 sur l'assurance-vieillesse et survivants. Dans l'intérêt d'une alimentation saine, on tiendra spécialement compte des besoins de la population des montagnes. Il est interdit de revendre des pommes achetées à prix réduit.

22 Les communes peuvent également se procurer aux mêmes conditions des pommes destinées à la vente à prix réduit pour les assistés, ainsi que pour les établissements et les foyers ayant un caractère d'utilité publique. De plus, les communes sises dans la zone de montagne que la Régie des alcools a fixée en accord avec les cantons et le Groupement suisse des paysans de montagne pour les livraisons de fruits à prix réduit sont autorisées à commander des pommes à prix réduit afin de les distribuer comme collation intermédiaire dans les écoles.

3 Exécution

L'organisation des ventes est confiée aux cantons et aux communes. Lorsque des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne sera cependant pas confiée à plus d'un office par commune.

4 Prix

41 Le prix de vente aux communes est fixé à fr. 8.70 par carton de 15 kg net (58 cts par kg).

42 Les pommes ne doivent pas être vendues aux bénéficiaires à des prix plus élevés. En revanche, les cantons et les communes sont libres d'en diminuer le prix par l'octroi de subsides.

5 Prestation de la Régie

La Régie prend à sa charge:

a) le montant de la différence éventuelle entre le prix d'achat des pommes et le prix de vente aux communes;

b) les frais de transport de pommes franco gare de destination;

c) les frais de transport de pommes de la gare de destination au lieu de distribution (camionnage) pour les communes et les hameaux éloignés de plus de 5 km de la gare de destination ou situés à plus de 300 m au-dessus de cette gare. Sont remboursés les frais effectifs, mais au plus les taux prévus au tarif 536/536.1 (envoi jusqu'à 3000 kg = tableau 50, envoi par wagon complet de plus de 3000 kg = tableau 51) pour le service de camionnage du chemin de fer des entreprises suisses de transport. Celui-ci peut être consulté dans les gares de destination. Pour ce qui concerne les communes et hameaux qui ne figurent pas sur la liste des localités du tarif 536, la Régie des alcools renseigne sur le groupe de taxes applicables à l'envoi de détail.

6 Commandes

Les communes notent les commandes des ayants droit, annoncent à l'office cantonal compétent le nombre total désiré de cartons de 15 kg de pommes et lui donnent notamment toute indication supplémentaire à l'aide de la formule de commande mise à leur disposition par ledit office (en deux exemplaires). L'office cantonal fait parvenir un exemplaire de la commande de chaque commune au plus tard jusqu'au 26 septembre 1980 à la Fruit-Union suisse, case postale, 6300 Zoug 2. Seules les commandes d'au moins 6 cartons par commune seront exécutées. Les commandes tardives ainsi que les commandes supplémentaires ne seront pas prises en considération.

7 Livraisons

71 La Fruit-Union suisse à Zoug est chargée d'exécuter les livraisons. Elle peut déléguer cette tâche à des maisons de commerce ou à des groupements de producteurs. Les fournisseurs informent à temps les communes du jour de l'expédition.

72 Si la qualité est contestée, une expertise doit être demandée à la Fruit-Union suisse à Zoug, téléphone 042 21 27 12, au plus tard le premier jour ouvrable après l'arrivée des fruits à la gare de destination. Les pommes ne doivent pas être distribuées avant que l'expert ait terminé son travail. Si la réclamation n'est pas justifiée, les frais sont à la charge de la commune. La Fruit-Union renseignera en détail les communes sur la façon de formuler la réclamation en même temps qu'elle leur indiquera le nom du fournisseur.

8 Transport

Pour le transport des pommes, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales portant la mention «franço». La Fruit-Union délivre ces lettres de voiture en nombre suffisant. Elles ne doivent pas être utilisées pour d'autres envois. Ni l'expéditeur ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

9 Règlement des comptes

91 Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes à la Fruit-Union.

92 La Fruit-Union facture les frais à l'office cantonal en indiquant les quantités de pommes livrées à chaque commune. L'office cantonal paie le montant total des factures à la Fruit-Union dans les 30 jours à dater de la réception et règle les comptes avec les communes.

93 Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'art. 5, lettre c (frais de camionnage), doit être demandé à la Régie au plus tard dans les 2 mois qui suivent la réception des pommes, au moyen de la formule envoyée par la Fruit-Union suisse aux cantons. Les lettres de voiture et les factures des camionneurs doivent être jointes à la demande. Les factures de camionnage pour plus de 3000 kg de charge doivent renseigner sur la durée du camionnage, l'emploi de personnel, le type de véhicule et la charge utile de celui-ci.

10 Infractions

Les infractions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool et à la loi fédérale sur le droit pénal administratif.

11 Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

5 septembre 1980

Régie fédérale des alcools
H. Müller

Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di mele a prezzo ridotto durante l'autunno 1980

del 5 settembre 1980

1 Disposizioni generali

La Regia degli alcool, d'accordo con i cantoni e con l'Associazione svizzera per la frutta, organizza la vendita di mele da tavola a prezzo ridotto. Entrano in considerazione per la fornitura mele da tavola controllate, di varietà idonee all'immagazzinamento di 11 scelta, in cartoni di 15 kg netto.

2 Beneficiari

21 La limitazione del diritto d'acquisto è regolata dai cantoni. Per tale scopo è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e delle sostanze, secondo l'art. 42 della legge federale del 20 dicembre 1946, sull'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti. Nell'interesse di una sana alimentazione, occorre usare particolare riguardo ai bisogni della popolazione di montagna. È vietato il ritiro di mele a prezzo ridotto per la rivendita.

22 I comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi frutta d'azione anche per gli assistiti, come pure per istituti e asili d'utilità pubblica. I comuni situati nella zona di montagna determinata dalla Regia degli alcool in accordo con i Cantoni e il Gruppo svizzero dei contadini di montagna per la fornitura di frutta d'azione, possono pure ritirare mele a prezzo ridotto per la distribuzione nelle scuole quale spuntino della ricreazione.

3 Esecuzione

L'esecuzione dell'azione viene affidata ai cantoni e ai comuni. Ove i cantoni o i comuni non forniscono mele a prezzo ridotto, la vendita può essere organizzata da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia, in ogni comune l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente.

4 Prezzo

41 Il prezzo di vendita ai comuni è di fr. 8.70 per cartone di 15 kg netto (fr. —.58 il kg).

42 Le mele non possono essere cedute agli acquirenti a un prezzo maggiorato. Per contro i cantoni e i comuni sono liberi di ribassare oltre i prezzi.

5 Prestazioni della Regia degli alcool

La Regia degli alcool assume le seguenti spese:

a) La differenza tra il prezzo d'acquisto e il prezzo di vendita ai comuni.

b) Le spese di trasporto delle mele franco stazione destinataria.

c) Le spese per il trasporto delle mele dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione (camionaggio) per comuni o frazioni distanti oltre 5 km dalla stazione destinataria o situati a un'altitudine di oltre 300 m al di sopra di essa. Sono rimborsate le spese effettive di consegna, al massimo però i costi conformemente alle tariffe per il servizio di camionaggio ferroviario 536 e 536.1 (spedizioni fino a 3000 kg = prontuario delle tasse 50, spedizioni per carri completi più di 3000 kg = prontuario delle tasse 51) delle Imprese svizzere di trasporto. Queste tariffe possono essere consultate presso le stazioni destinatarie. Per i comuni o frazioni, non menzionati nell'elenco delle località della tariffa 536, la Regia degli alcool comunica i gruppi di tariffa per spedizioni in piccole partite entranti in considerazione.

6 Ordinanze

I comuni raccolgono le ordinazioni degli aventi diritto al ritiro e comunicano il numero dei cartoni di 15 kg desiderati, con tutte le altre indicazioni, all'istanza cantonale competente, mediante il formulario d'ordinazione da quest'ultima loro trasmesso (compilato in due esemplari). L'ufficio cantonale trasmette un esemplare di ogni ordinazione comunale, entro il 26 settembre 1980, all'Associazione svizzera per la frutta, casella postale, 6300 Zugo 2. Vengono eseguite soltanto ordinazioni di almeno 6 cartoni per comune. Le ordinazioni trasmesse in ritardo come pure quelle complementari non possono essere prese in considerazione.

7 Fornitura

71 L'esecuzione della fornitura è affidata all'Associazione svizzera per la frutta a Zugo, o alle ditte commerciali e alle associazioni di produttori da essa incaricate. I fornitori comunicano per tempo ai comuni la data della spedizione.

72 In caso di contestazione della qualità si deve chiedere una perizia all'Associazione svizzera per la frutta a Zugo, tel. 042 21 27 12, il giorno lavorativo susseguente l'arrivo della merce alla stazione destinataria. Le mele non possono essere distribuite fino al termine della perizia. Per contestazioni ingiustificate le spese della perizia vanno a carico del comune. L'Associazione svizzera per la frutta orienterà dettagliatamente i comuni sul procedimento della contestazione, se le verrà indicato il nome del fornitore delle mele.

8 Trasporto

Per il trasporto delle mele, i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. Queste sono fornite, nel numero occorrente, dall'Associazione svizzera per la frutta e non possono essere usate per altri invii. Né lo speditore né il destinatario devono pagare trasporti ferroviari.

9 Regolamento dei conti

91 I fornitori mandano all'Associazione svizzera per la frutta la fattura per le mele da essi fornite.

92 L'Associazione svizzera per la frutta stende le fatture a carico dei cantoni, indicando la quantità fornita a ciascun comune. I cantoni pagano l'importo totale delle fatture all'Associazione svizzera per la frutta nel termine di 30 giorni a contare dalla data del ricevimento e regolano i conti con i comuni.

93 Le spese di trasporto sopportate dai comuni, conformemente all'articolo 5 lettera c (spese di camionaggio), vanno notificate alla Regia degli alcool al più tardi entro 2 mesi dalla fornitura delle mele, con il formulario di domanda spedito dall'Associazione svizzera della frutta ai comuni, aggiungendo le lettere di vettura e i conti relativi. Le fatture di camionaggio per pesi superiori a 3000 kg devono contenere indicazioni circa il personale e il tempo impiegato, il tipo del camion e la sua portata.

10 Infrazioni

Le infrazioni alle presenti istruzioni sono sanzionate giusta i disposti penali della legge sull'alcool e la legge sul diritto penale amministrativo.

11 Entrata in vigore

Queste istruzioni entrano immediatamente in vigore.

5 settembre 1980

Regia federale degli alcool
H. Müller

Liste des suppléments de «La Vie économique»

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne, ou contre remboursement.

N°s	Fr.
1	1.80
3	1.80
4	3.35
5	1.80
7	3.35
10	3.35
11	3.35
13	3.35
15	1.80
17	1.80
20	3.35
21	1.80
22	3.35
24	1.80
25	2.35
27	2.85
28	3.35
30	3.90
31	2.85
32	5.—
34	2.30
35	2.85
38	4.40
41	6.60
42	6.70
44	2.85
46	10.20
48	2.85
52	6.—
53	5.25
56	5.50
57	6.80
61	9.70
63	5.—
65	9.70
67	3.85
68	11.35
70	12.35
71	4.—
72	6.—
73	13.—
79	5.—
80	23.50
81	6.50
82	6.—
83	8.—
84	25.—
85	40.—
86	30.—
87	11.—
88	33.—
89	7.—
91	11.—
92	26.—
93	33.—
—	20.—
—	11.35
—	7.—
—	5.50
—	10.—
—	2.—
—	5.—
—	3.—
—	12.—

Compagnie Financière Michelin, Basel

5³/₄ % Anleihe 1980-90 von Fr. 90 000 000

Je nach Zeichnungsergebnis bleibt eine Erhöhung bis auf Fr. 120 000 000 vorbehalten.

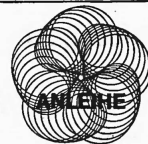
Anleihezweck	Finanzierung der Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften
Laufzeit	längstens 10 Jahre
Zeichnungsfrist	5. bis 11. September 1980, mittags
Emissionspreis	100 %
Liberierung	auf den 30. September 1980
Kotierung	In Zürich, Basel und Genf

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Volksbank	Bank Leu AG
Basler Kantonalbank	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Rahn & Bodmer
	J. Vontobel & Co.

Sämtliche schweizerische Geschäftsstellen der unterzeichneten Banken nehmen Zeichnungen spesenfrei entgegen.

Valoren-Nummer 102993



Schweizerischer Bankverein Société de Banque Suisse Società di Banca Svizzera Swiss Bank Corporation

Nachrangige Anleihe 1980-2000 von Fr. 100 000 000 mit variablem Zinssatz

Finanzierung des längerfristigen
Aktivgeschäftes

Anleihebedingungen

Laufzeit:
20 Jahre fest

Titel:
Inhaberoobligationen zu Fr. 5000
und Fr. 100 000

Liberierung:
25. September 1980

Coupons:
Jahrescoupons per 25. September

Kotierung:
an den Börsen von Basel, Bern, Genf,
Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich

Zinssatz

5³/₈ % bis
25. September 1981

jährliche Verzinsung ¹/₈ % über der jeweils
am letzten Arbeitstag der dritten September-
woche sich ergebenden, von der SNB
berechneten Durchschnittsrendite für Bun-
desobligationen mit Restlaufzeiten zwischen
5 und 12 Jahre.
Minimalsatz: 3¹/₈ % p. a.
Maximalsatz: 8 % p. a.

Emissionspreis

100 %

Valoren-Nummer: 89 872

Zeichnungsschluss

**10. September 1980,
mittags**

Prospektauszüge mit Zeichnungsscheinen
stehen bei sämtlichen schweizerischen
Geschäftsstellen zur Verfügung.

Schweizerischer Bankverein



Schweizerfranken-Anleihe
Trade Development Financial Services N.V.
Curaçao, Niederländische Antillen

6¹/₈ % Anleihe 1980-90 von Fr. 50 000 000

(Valoren-Nr. 554 700)

mit Solidarbürgschaft der
Trade Development Bank Holding S.A., Luxemburg

Emissionspreis: 100% + 0,3% eidg. Umsatzabgabe

Laufzeit: längstens 10 Jahre

Die unterzeichneten Banken legen diese Anleihe in der Zeit vom

5. bis 11. September 1980, mittags

zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die wichtigsten Anleihebedingungen lauten wie folgt:

Zinssatz:	6 ¹ / ₈ % p. a.; Jahrescoupons per 19. September.
Stückelung:	Es gelangen nur Obligationen von Fr. 5000.- nom. zur Auslieferung.
Liberierung:	19. September 1980.
Rückzahlung:	Tilgung ab 1984 durch Rückkäufe, falls die Kurse 100% nicht übersteigen. Vorzeitige Kündigung ab 1986 mit degressiven Prämien ab 101% gestattet.
Anleihebedienst:	In freien Schweizerfranken, ohne irgendwelche Einschränkungen.
Steuern:	Zinsen, Kapital sowie eine allfällige Prämie sind zahlbar ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern oder Abgaben der Niederländischen Antillen oder des Grossherzogtums Luxemburg.
Kotierung:	An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne.

Der vollständige Emissionsprospekt wird am 5. September 1980 in der «Neuen Zürcher Zeitung» und in der «Basler Zeitung» veröffentlicht. Zeichnungsscheine mit den wesentlichen Bedingungen können bei den untenstehenden Banken bezogen werden.

Bank Hofmann AG
Bank Cantrade AG
Schweizerische Depositen- und Kreditbank
Banque Scandinave en Suisse

swissair

Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft
Zürich

Neue Anleihe 1980-2005 in zwei Tranchen von insgesamt
Fr. 120 Mio.

Tranche A mit variablem Zinssatz
Tranche B mit «aufgeschobenem» variablem Zinssatz

Nach Massgabe der Zeichnungseingänge wurde der Anleihebetrag wie folgt aufgeteilt:

TRANCHE A	Fr. 84 000 000
TRANCHE B	Fr. 36 000 000
	Fr. 120 000 000

Basel, den 27. August 1980

Aus Auftrag:
SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Alfa Laval AB

Augmentation de capital

L'assemblée générale des actionnaires du 6 mai 1980 a décidé d'augmenter le capital de Crs 104 160 000.- pour le porter à Crs 520 703 100.-. Les actions nouvelles, créées jousissance 1^{er} janvier 1980 et libérées par incorporation de réserves, sont attribuées gratuitement aux actionnaires à raison de

1 action nouvelle pour 4 anciennes.

Les actions Alfa Laval AB seront traitées sur une base «ex attribution» dès le 4 septembre 1980 aux bourses de Stockholm et de Genève. Les droits d'attribution ne seront pas négociés à la bourse de Genève.

Les détenteurs de certificats suisses ne portant pas une date postérieure au 5 septembre 1980 enregistrés au nom de Lombard, Odier & Cie voudront bien déposer leurs titres auprès de ces derniers pour l'estampillage en vue de l'attribution des actions gratuites ainsi que pour l'achat ou la vente d'un rompu éventuel.

Numéro de valeur: 613 216

Lombard, Odier & Cie, Genève

Magarv Metals Holding SA

Société anonyme ayant son siège à Fribourg

Messieurs les actionnaires sont informés que

l'assemblée générale ordinaire

aura lieu à Lausanne, Grand-Chêne 2, 3^e étage, le 15 septembre 1980, à 10 h.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Présentation du bilan et des comptes de l'exercice 1979.
3. Rapport du contrôleur des comptes.
4. Approbation des comptes et affectation du solde du compte de pertes et profits.
5. Décharge aux administrateurs et au contrôleur des comptes.
6. Elections statutaires.
7. Divers.

Le bilan, le compte de pertes et profits ainsi que le rapport du contrôleur sont à disposition des actionnaires au siège social, rue Fries 1, à Fribourg.

Les actionnaires se légitimeront en présentant leurs actions ou un certificat de banque.

Usine Cyprien Chapatte SA, Les Breuleux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le lundi 15 septembre 1980, à 17 h., en l'étude de D^r Ch. Nahrath, avocat, 2520 La Neuveville, avec

l'ordre du jour suivant:

Nomination du conseil d'administration.

Les cartes d'admission et de vote seront délivrées à Messieurs les actionnaires, moyennant dépôt de leurs actions au siège de la société jusqu'au 12 septembre 1980, à 16 h.

2724 Les Breuleux, le 5 septembre 1980

Le conseil d'administration

Difimode SA, Genève

Convocation à l'assemblée générale extraordinaire

du vendredi 26 septembre 1980, à 11 h. 30, en l'étude de M^r Jean Christin, huissier judiciaire, 8, place des Eaux-Vives, 1207 Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport et démission de l'organe de contrôle.
2. Election de l'organe de contrôle.
3. Divers.

L'organe de contrôle

Airola-Pescium Impianti Turistici SA Airolo

L'assemblea ordinaria degli azionisti

è convocata per mercoledì 24 settembre 1980, alle ore 20.15, nella sala del Consiglio comunale di Airolo, con il seguente

Ordine del giorno:

1. Approvazione del rendiconto, esercizio 1978/1979.
2. Approvazione dei conti per l'esercizio 1978/1979 chiuso al 31 dicembre 1979.
3. Discarico all'amministrazione.
4. Nomine statutarie.
5. Eventuali.

Il rendiconto, il bilancio e conto economico sono depositati presso gli uffici della società ad Airolo (Stazione partenza) o presso la Amco fiduciaria SA, Faido. Gli azionisti potranno prendere visione a partire dal 12 settembre 1980.

Il consiglio d'amministrazione

Das Prämiensparheft Nr. 3 206.689/09, ausgestellt von der Migros Bank, Aarberggasse 20, 3001 Bern, mit einem Guthaben von Fr. 10 000.—, wird vermisst.

Allfällige Inhaber des Prämiensparheftes werden hiermit aufgefodert, dieses innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Migros Bank vorzuweisen, widrigenfalls dieses Prämiensparheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Bern, den 5. September 1980

Migros Bank

PUBLICATION OFFICIELLE DES COURS

SEPTEMBRE 1980

Emission: Fr. 1527.50
Reprise: Fr. 1326.—



Fonds de Participations
Foncières Suisses
Genève

Falls Sie eine

Diversifikation

anstreben, hätten wir einen Markartikell (chem.-tech. Prod.) anzubieten, welcher sich ganz besonders für den Verkauf an Grossverbraucher und Private eignet.

Offerten unter Chiffre 9329 an Mosse Annoncen AG, Postfach, 8023 Zürich.

Zu verkaufen in Valbella GR

zwei Heuställe

zum Ausbauen.

Tel. 081 24 57 74 (20 bis 21 Uhr)

Gummistempel
Numérateure
Stempelwaren
STEMPEL
Tel. 01 211 05 65-67

Strehlgasse 6, 8001 Zürich

Schlechte Luft? Heiz?



in Läden, Restaurants,
Büros und Werkstätten
sorgen

RIELLO- Klimageräte

von ANSON für angenehme Kühlung. Individuell regulierbar. Rasch montiert, ab 1250 kcal/h 220 V 50 W Fr. 1298.—
Lüftung-, Sanitär-, Elektrofachgeschäfte und
ANSON AG 8003 Zürich
Aegertenstr. 58 01 359512

Aut. Telefonbeantworter
bei Barzahlung / 5%
Hörprobe: 01/251 46 40
Verkauf: 01/251 46 32

Klein-/Mittelbetrieb? Computer-Projekt?

Konzeptentwicklung, Systemberatung, Projektstellung, Einführungsunterstützung neutral und kostengünstig durch
OTS, Badenerstr. 370, 8004 Zürich,
Telefon (01) 54 99 00

Timbres caoutchouc
Numérateurs
Dates

Gummistempel
Numérateure
Datumstempel

A. AMMANN SA/AG 1700 FRIBOURG
Pérolles 33 Tel. (037) 22 10 29

Wir haben regelmässig günstige, stabile

Container 20' und 40'

abzugeben, mit 30 m³ und 60 m³ Inhalt.
Geeignet als Lager, Archiv usw.

Informieren Sie sich bei:

Container-Depot AG, Flachsackerstrasse
4402 Frenkendorf, Tel. 061 94 63 63

Der Inhaber einer kleineren AG, welche sich mit der Herstellung von Spezialartikeln befasst, möchte sich in einigen Jahren in den Ruhestand setzen. Als Nachfolger würde sich ein

vielseitiger Mechaniker oder evtl. Ing. HTL

mit guten kaufm. Kenntnissen eignen. Er darf keine Arbeit scheuen und sich eine Lebensaufgabe suchen.

Kontakte unter Chiffre 60-55918 an
Schweizer Annoncen AG, 2500 Biel

Neues Sonderheft

Haushaltsrechnungen von Unselbständigerwerbenden 1975

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionellen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltvorstandes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 26.—. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Nouvelle publication

Budgets de ménages de salariés 1975

92^e numéro spécial de «La Vie économique»

La précédente enquête d'ampleur comparable sur le niveau de vie des ménages privés remonte aux années 1936 à 1938 et ses résultats ont été publiés en 1942. La grande importance des relations fonctionnelles qui existent entre, d'une part, la structure des dépenses et, d'autre part, le revenu, la taille du ménage, la région de domicile ainsi que la situation professionnelle du chef de ménage justifie certainement un compte rendu minutieux des résultats de l'enquête menée en 1975 sur une grande échelle. L'abondance d'informations intéressantes l'emporte sans doute de beaucoup sur l'inconvénient du temps écoulé entre l'époque de l'enquête et celle de la publication.

Prix: 26 francs. Envoi contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Prière de mentionner la commande au verso du coupon du bulletin de versement.

Steinfels & Partners AG

Sehr grosse Büromöbelversteigerung

Im Auftrag verkaufen wir infolge Umzugs der

VITA Lebensversicherungs AG Hauptsitz Mythenquai 10, Zürich

ca. 1000 Objekte, nämlich

Besichtigung:

Auktion:

Liquidation und Abholen der Objekte:

Ort:

Auskunft:

Büropulte aller Art, Drehstühle, Sitzungszimmer, Aktenschränke, Lagereinrichtungen aller Art, gesamter Kantineninhalt inkl. Kühlschränke, Backöfen, Durchlaufwaschmaschine, Kleingeschirr usw., Getränkeautomaten usw., usw., ganz einfach, den gesamten Inhalt eines der grossen Bürogebäude von Zürich, alles unlimitiert.

Dienstag, den 16. September, von 10 bis 18 Uhr

Mittwoch, den 17. September, von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr

Freitag, den 19. September, von 8 bis 17 Uhr und Samstag, den 20. September 1980, von 8 bis 12 Uhr.

Ehemaliger Hauptsitz der VITA Lebensversicherung, Mythenquai 10 (beim Hafen Enge). Barverkauf der Kleinteile bei der Besichtigung und Liquidation. Auktionskatalog gegen Einzahlung von Fr. 2.— auf Postcheckkonto 80-10967, Steinfels & Partners AG, Zürich, per Tel. 01 252 12 33, 01 69 45 33 oder an den Besichtigungstagen beim Portier der VITA.

Steinfels & Partners AG, Rämistrasse 6, 8001 Zürich, Tel. 01 69 45 33

Erstes und grösstes schweizerisches Auktionshaus für Immobilien, Produktionsanlagen, Maschinen und Automobile, Vermittlung gesamter Fabriken und Firmen sowie von Warenbeständen aller Art, Beratungen, Bewertungen und Umstrukturierungen, wie auch Sanierungen. Verkauf auf dem Auktionsweg von Kunst, Antiquitäten und Weinen über eine Schwestergesellschaft.

Wie so oft: Steinfels & Partners AG